

Gift- und Sondermüll aus dem Wassersport

Wir verwenden Produkte und Sachen, die bei der Entsorgung als Gifte oder Sondermüll zu behandeln sind. Unkorrekte Handhabung kann zu unnötigen Umweltbelastungen oder sogar zu gesundheitlichen Schäden bei Mensch, Tier und Umwelt führen. Die Vorschriften sagen uns, in welche Kategorie diese Abfälle eingeteilt und wie sie korrekt entsorgt werden. Die von den Behörden bestimmten Sammelstellen gewährleisten, dass die Stoffe und Sachen einer gefahrlosen Vernichtung oder Aufarbeitung zugeführt werden.



Motorenöle und Fette, Farben, Lacke, Biozide (Antifoulings), Härter, Lösungsmittel wie z.B. Verdünner, Pinselreiniger, Petrol oder Treibstoffe, Reinigungsmittel und Polituren, Chemikalien für Toiletten, Spraydosen, Frostschutz (Glykole)
Entsorgung: Als Sonderabfall in Originalgebinden oder dichten/verschlussbaren Behältern an die nächste **Giftsammelstelle** oder das Altöl an die nächste **Altölsammelstelle**



Benzin-Wasser Gemische (Bilgenwasser), alte Treibstoffe (Treibstoff-Wasser Gemisch aus Bilge), Bindemittel mit Treibstoffen

Entsorgung: Als Sonderabfall in gut beschrifteten und dichten/verschlussbaren Behältern an die nächste **Giftsammelstelle**



Druckgefäße (Gasflaschen)

Entsorgung: Als Sonderabfall retour an den **Fachhandel**



Bleibatterien (Starterbatterien), Trockenbatterien

Entsorgung: Als Sonderabfall retour an den **Fachhandel** oder die nächste **Batteriesammelstelle**



Feuerwerkskörper (Notfallraketen, Alte Seenotmittel)

Entsorgung: In Originalgebinden/Verpackungen an die nächste **Polizeistation**



GFK-Abfall, Putzlappen, Putzfäden, Polierwatte, Lappen mit Öl, Bindemittel mit Öl

Entsorgung: Verpacken in dichten Plastiksack und mit dem normalen **Hausmüll** entsorgen.

Mülltrennung an Bord und im Hafen

Korrektes Altstoffrecycling reduziert Umweltbelastung

Durch sachgerechte Sammlung und Entsorgung wird erreicht, dass belastete Altstoffe im Laufe ihres Recycling erforderlichenfalls entgiftet werden können. Dadurch wird vermieden, dass gesundheitsgefährdende Stoffe in Deponien ausgewaschen werden, in das Erdreich eindringen und das Trinkwasser belasten.

Die Abfallvermeidung beginnt beim Einkauf

Die Produktion von Altstoffen kann bereits in der Phase des Einkaufs verhindert werden. Neben Recycling sind die wirksamen Ansätze von Abfallvermeidung z.B. Einkaufstaschen, -körbe und Netze statt Plastiktüten. Nachfüllbare Behälter mitnehmen, Pfandflaschen statt Einweggebilde, Verpacktes nicht nochmals einpacken lassen, Papier- statt Plastiktüten. Kein Einweggeschirr, Einwegbesteck und ähnliche Gegenstände benutzen.

Ihr Hafen betreibt Altstofftrennung

Unser Hafen betreibt Altstofftrennung. Das Programm "Blaue Flagge" gibt vor, dass diejenigen Altstoffe separat zu sammeln sind, die vom Entsorger tatsächlich auch separat dem Recycling zugeführt werden. Der Anlagenbetreiber verpflichtet Sie deshalb, im Hafen entsorgten "Abfall" nach Altstoffen und Restmüll getrennt in die entsprechenden Behältnisse zu legen.

Ein gewichtiger Kostenfaktor

Die Beseitigung von Restmüll kostet den Hafenbetreiber merklich mehr Geld als die Entsorgung von Altstoffen. Es liegt somit im gemeinsamen Interesse von Hafenbetreiber und Hafeningegnern, die Entsorgungskosten und damit die Kostenumlage zu minimieren. Erhebungen zeigen, dass in Europa pro Person und Jahr eine Abfallmenge von ca. 2 m³ anfällt.

Wir vom DSMC setzen auf Sie und hoffen dass auch Ihnen eine korrekte Entsorgung am Herzen liegt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Nicht so:



sondern so:

